



Polen, Borne Sulinowo, Grabmal auf einem sowjetischen Friedhof,
Soviet Army cemetery, Poland, 2005, © Martin Roemers



RELIKTE DES KALTEN KRIEGES

Fotografien von Martin Roemers

4. März bis 14. August 2016

ÖFFNUNGSZEITEN

täglich 10–18 Uhr

EINTRITT

bis 18 Jahre frei,
8 €, ermäßigt 4 €

FÜHRUNGSBUCHUNG

Gruppen 75 € zzgl. Eintritt
Schulklassen 1 € pro Schüler,
Eintritt frei

+49 30 20304-750
fuehrung@dhm.de

DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM

Ausstellungshalle
Unter den Linden 2
10117 Berlin

RELICS OF THE COLD WAR

Photographs by Martin Roemers

4 March to 14 August 2016

OPENING HOURS

daily 10 am to 6 pm

ADMISSION

free up to 18 years,
8 €, reduced 4 €

TOURS BY PRIOR APPOINTMENT

Tours by prior appointment
Groups 75 € plus admission
School classes 1 €, admission free

+49 30 20304-750
fuehrung@dhm.de

+49 30 20304-0

www.dhm.de

/DeutschesHistorischesMuseum

/DHMBerlin

Titel, Titel: Unterirdischer Atom bunker für Regierung und Kanzler der Bundesrepublik Deutschland, Underground nuclear shelter for the West German Government © Martin Roemers; Design: Thomas Schenk; Stand Update: Februar 2016, Änderungen vorbehalten



DEUTSCHES
HISTORISCHES
MUSEUM

04. MÄRZ –
14. AUGUST 2016



RELIKTE DES KALTEN KRIEGES

Fotografien
von Martin Roemers

RELICS OF THE COLD WAR
Photographs by Martin Roemers

Gefördert von
Sponsored by



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Mit freundlicher Unterstützung durch
Kindly supported by



Königreich der Niederlande

Medienpartner
Media partners

Berliner Zeitung

tip Berlin



Deutschland (Ost), Altengrabow, Panzer auf einem ehemaligen sowjetischen Truppenübungsplatz, Russian shooting range, Germany, 2004, © Martin Roemers



Lettland, Liepaja, Bunker in der Ostsee, Bunker in the Baltic Sea, Latvia, 2002, © Martin Roemers

RELIKTE DES KALTEN KRIEGES

Fotografien von Martin Roemers

Was blieb vom Kalten Krieg? Die Antwort des niederländischen Fotografen Martin Roemers fällt eindeutig aus: Es sind die baulichen und topographischen Hinterlassenschaften des Ost-West-Konflikts in Europa, deren Spuren Martin Roemers im doppelten Sinne des Wortes aufgenommen hat. Seine eindrückliche Fotoserie *Relikte des Kalten Krieges*, die in dieser Form erstmals in Deutschland zu sehen ist, umfasst zwischen 1998 und 2009 entstandene Fotografien aus zehn europäischen Ländern: Russland, Polen, Tschechien, der Ukraine, Lettland und Litauen als Staaten des ehemaligen „Ostblocks“, Großbritannien, den Niederlanden und Belgien auf Seiten des „Westens“, schließlich aus beiden Teilen des einst geteilten Deutschlands. Die Fotografien des zweifachen Preisträgers des World Press Photo Awards und des Street Photography Awards führen zu verlassenem Armeestützpunkten und Bunkeranlagen, Truppenübungsplätzen und technischen Installationen, Überwachungseinrichtungen und Militärfriedhöfen.

Die Ausstellung ordnet die Fotoserie in ihren historischen Zusammenhang ein. Thematische Stationen gelten dem Wettrüsten im nuklearen Zeitalter, den Schutzmaßnahmen und Vorbereitungen auf einen befürchteten Dritten Weltkrieg, der Rolle der Technik, dem Aufstieg der Geheimdienste sowie der Instrumentalisierung der Geschichte im öffentlichen Gedenken. Dabei wird deutlich, dass der Kalte Krieg beides war: eine Auseinandersetzung zweier Systeme, zugleich aber auch ein System, das auf beiden Seiten des „Eisernen Vorhangs“ ähnliche, einst funktionale Hinterlassenschaften hervorbrachte.

RELIQS OF THE COLD WAR

Photographs by Martin Roemers

What is left of the Cold War? Dutch photographer Martin Roemers gives a clear answer: the structural and topographic relics of the conflict between East and West in Europe. He has tracked down and, so to say, preserved its traces. His impressive photo series titled *Relics of the Cold War*, which is on show as a whole for the first time in Germany, comprises photographs taken between 1998 and 2009 in ten European countries: Russia, Poland, the Czech Republic, Ukraine, Latvia and Lithuania from the former Eastern bloc; Great Britain, the Netherlands and Belgium from the West, and finally both parts of once-divided Germany. The photographs of the twice winner of the World Press Photo Award and the 2015 Series Winner of the Street Photography Award take us to abandoned army bases and bunker complexes, military training areas, technical installations, monitoring facilities and military cemeteries.

The exhibition sets the photo series in its historical context. Themed sections examine the arms race in the nuclear age, the defensive measures and preparations for the eventuality of a third world war, the role of technology, the rise of the intelligence services and the instrumentalisation of history in public commemoration. They reveal that the Cold War was both a confrontation between two systems and a system in itself: one that has left similar, once functional remains on both sides of the 'Iron Curtain'.

Begleitprogramm Accompanying programme

Eintritt
frei

Mittwochs 18 Uhr
Wednesdays 6 pm, admission free

KURATORENFÜHRUNG

Relikte des Kalten Krieges

Cosima Götz, Berlin

09.03.

📍 Ausstellungshalle

VORTRAG

Der Kalte Krieg im Spiegel seiner Bilder

Prof. Dr. Bernd Greiner, Berlin/Hamburg

16.03.

📍 Auditorium

KÜNSTLERGESPRÄCH

Relikte des Kalten Krieges

Martin Roemers im Gespräch

13.04.

📍 Ausstellungshalle

VORTRAG

Relikte des Kalten Krieges: Eine Erinnerungslandschaft zwischen Bürgerwissenschaft und staatlichem Denkmalschutz

Dr. Gunnar Maus, Universität Kiel

27.04.

📍 Auditorium

Weitere Veranstaltungen und aktuelle Informationen

Further events and information

🌐 www.dhm.de

Führungen Guided tours

4 € zzgl. Eintritt, 4 € plus admission

Geheime Orte. Was übrig blieb vom Kalten Krieg

MO 15 Uhr, DO 15 Uhr

Zusatztermine

SO 27.03., 15 Uhr

FR 06.05., 14 Uhr

SA 21.05., 14 Uhr

FR 27.05., 14 Uhr

English guided tours

THU 05/05 1 pm

MON 16/05 1 pm

SAT 21/05 4 pm

THU 26/05 1 pm

Führungen für Blinde und Sehbehinderte

MI 09.03., 13 Uhr

MI 06.04., 13 Uhr

MI 01.06., 13 Uhr

MI 03.08., 13 Uhr